



Projekt „STADE J.F. KENNEDY“: Düdelingen investiert weiterhin konsequent in den Sport.

Die Stadt Düdelingen wächst kontinuierlich. Dies hat zur Folge, dass sich auch immer mehr Einwohner*innen in unseren lokalen Sportvereinen anmelden. Für das Sportamt der Stadt Düdelingen ist es deshalb eine tägliche Herausforderung, allen Anfragen gerecht zu werden. Einerseits muss das Niveau unserer Sportinfrastrukturen stimmen und andererseits müssen die Vereine die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Dieses Jahr werden weitere 8,5 Millionen € (regulärer Haushalt) in den Sportbereich investiert.

Außerdem hat die Stadt Düdelingen seit einiger Zeit ihren ersten kommunalen Sportkoordinator. Mit der Unterzeichnung der „Gemeindecharta für die Entwicklung von Bewegung und Sport“ hat sich unsere Gemeinde dazu verpflichtet, ein Umfeld zu schaffen, das die Ausübung von Bewegung und Sport auf integrative, zugängliche und nachhaltige Weise fördert. In diesem Sinne wurde am 27. Februar 2025 im Sportministerium die Charta „Meng Gemeng leeft Sport“ unterzeichnet. Der Sportkoordinator ist das Bindeglied zwischen der Gemeinde, den Eltern, den Sportvereinen, den Maisons Relais und den Schulen.

-

Der Umbau des Stade J.F. Kennedy ist zweifellos ein bedeutender Moment für die Düdelinger Sportwelt. Das 1954 eingeweihte Stadion im Wohnviertel Brill bekommt ein neues Gesicht. An dieser Stelle entsteht unter anderem eine über 1.150 m² große Leichtathletik-Indoor-Halle mit einer 60 Meter langen Laufpiste und einer Stabhochsprunganlage. Zusätzlich ist eine neue Indoor-Tennishalle mit zwei Spielfeldern geplant und es sollen zwei neue Paddel-Spielfelder gebaut werden.

Den Düdelinger Sportvereinen CAD, Rugby Club „Terres Rouges“, Dudelange Steelers und TennisClub Diddeleng, die regelmäßig im Stade Kennedy trainieren, werden während der Bauphase Container-Module zur Verfügung gestellt. Diese können sie als Umkleidekabinen und für ihr Material benutzen.

-

Eckdaten

Innenbereich:

- 1 große Indoor-Leichtathletikhalle mit 1.153 m²
- Trainingsfläche für: 60-m-Sprint, Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung, Stabhochsprung und Kugelstoßen
- 2 Tennisfelder im Dachgeschoss
- 1 Kraftraum mit 110 m²
- Umkleideräume
- Sanitäranlagen
- Sanitätsraum
- Snackbar mit 50 Sitzplätzen und Kochnische/Grill
- 1 Schiedsrichterraum
- Pförtnerbüro
- 1 Konferenzraum für die Vereine
- 1 Eisbad
- Lagerräume und Technikräume

Außenbereich:

- 1 Trainings-Tennisplatz mit Lagerraum
- 2 Wettkampf-Padelplätze
- Zuschauertribüne mit 167 Sitzplätzen für die Außenlaufbahn
- Verlegung des Kugelstoßbereichs
- Terrasse für die Snackbar
- neuer Zugang für die Feuerwehr zum Gelände von der Avenue Kennedy aus
- neue Landschaftsgestaltung
- neuer Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität

In der Zwischenzeit wurden die ehemalige Tennishalle und die Tribüne abgetragen. Der voraussichtliche Baubeginn der neuen Infrastrukturen ist im Oktober 2026 geplant. Die Fertigstellung des neuen Stade Kennedy ist für August 2029 vorgesehen.

-

Geschätztes Budget: 17,3 Millionen Euro

Fördermittel:

- Klimapakt: 21.000 €
- Klimapakt 2.0: neue Fördermittel verfügbar seit Juli 2025, geschätzt auf ± 250.000 € (Genehmigung läuft)
- Sportministerium: regionale Förderung bis zu 50 % des APD-Betrags möglich (Genehmigung läuft)

-

Ein weiteres Projekt, das die Stadt Düdelingen demnächst in Angriff nehmen wird, betrifft den **Umbau des Stade J. Nosbaum**. Neben der Renovierung der Gradins sind auch ein Neubau der Sporthalle, ein Ausschank für den Fußballverein, ein Gemeinschaftsraum neue Umkleidekabinen sowie neue Sanitäranlagen in Planung.

Der Bau der neuen Gradins soll im Frühjahr 2026 beginnen, die Fertigstellung ist für Ende 2026 geplant. Die Ausführung des Neubaus soll voraussichtlich im März 2027 beginnen.

Geschätztes Budget:

Gradins - 1,5 Millionen Euro

Das Budget für den Neubau wird Mitte 2026 vom Gemeinderat beschlossen.

Unterstützt wird das Projekt ebenfalls durch Subventionen des Sportsministeriums und des Umweltministeriums (der genaue Betrag ist noch nicht bekannt).

*Das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium*

Dan Biancalana, Bürgermeister

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall'Agnol, Schöff*innen*